

## Tagung

### **Bildungsteilhabe stärken – Schule diversitätsorientiert und diskriminierungskritisch gestalten**

**Donnerstag, 8. Juni 2023, 10:00-16:30 Uhr**

**Veranstaltungsort: Novotel Hildesheim, Bahnhofsallee 38, 31134 Hildesheim**

**Veranstaltung des NLQ in Kooperation mit dem Zentrum für Bildungsintegration (ZBI) der Universität Hildesheim und der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)**

## Beschreibung

Eine demokratische Schulkultur zu etablieren, Benachteiligungen abzubauen und damit jedem Kind bzw. Jugendlichen volle Teilhabe und aktive Mitsprache zu ermöglichen, stellt eine zentrale Entwicklungsaufgabe der Schule dar – bildungspolitisch gefordert, aber noch längst nicht eingelöst, wie aktuelle Bildungsstudien zeigen.

Grundlegende Demokratiekompetenzen und zivilgesellschaftliches Engagement zu stärken setzt allerdings voraus, dass junge Menschen über gleiche Chancen an Teilhabe verfügen und sich sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler auf Augenhöhe und diskriminierungsfrei begegnen können. Dies ist in der Realität oft nicht gegeben. Deshalb gilt es, das Augenmerk auf strukturelle Ungleichheiten, Macht- und Herrschaftsstrukturen, Ausgrenzung, (institutionelle) Diskriminierung und Rassismus zu richten, die Wertschätzung, Partizipation und Selbstwirksamkeitserfahrungen im schulischen Kontext erschweren oder gar verhindern.

Auf der anderen Seite soll es bei der Tagung darum gehen, die Chancen von Vielfalt und Diversität für die Demokratiebildung als Schulentwicklungsperspektive pädagogisch nutzbar zu machen und Praxiswege aufzuzeigen, wie Anerkennung und Zugehörigkeit gestärkt und Teilhabe und demokratisches Engagement gefördert werden können.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Zentrum für Bildungsintegration (ZBI) der Stiftung Universität Hildesheim und der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik statt. Prof. Dr. Viola Georgi und Prof. Dr. Marc Partetzke werden die Tagung mit einem Impulsvortrag zu den aktuellen Herausforderungen im Kontext von Diversitätsorientierung und Diskriminierung in der Schule einleiten.

In praxisorientierten Workshops wird es Raum und Zeit für eine Vertiefung der Themen geben. Hier erfolgt die Diskussion und Reflexion über Diversity Education als Unterrichts- und Schulentwicklungsperspektive und es werden rassismus- und diskriminierungskritische didaktisch-methodische Ansätze vorgestellt, die Ideologien der Ungleichwertigkeit entgegenwirken.

---

In Kooperation mit:



## Programm

**10:00 Uhr Meet & Greet**

**10:45 Uhr Begrüßung**

Dr. Inga Niehaus | Niedersächsisches Landesinstitut für schulische  
Qualitätsentwicklung (NLQ)

Prof. Viola B. Georgi | Zentrum für Bildungsintegration (ZBI) | Universität Hildesheim

**11:00 Uhr Impulsvortrag**

### **Diversity und Demokratie in Schule und Unterricht**

Prof. Dr. Viola B. Georgi | Professur für Diversity Education | ZBI | Universität  
Hildesheim

Prof. Marc Partetzke | Professur für Politikdidaktik | Universität Hildesheim

**11:45 Uhr Podiumsdiskussion**

### **Antidiskriminierung und Bildungsteilnahme an Schulen stärken**

Aliyeh Yegane Arani | Leiterin der unabhängigen Anlaufstelle für  
Diskriminierungsschutz an Schulen (ADAS) Berlin

N.N. | Migrant\*innenElternNetzwerk Niedersachsen

Prof. Dr. Marc Partetzke | Professur für Politikdidaktik | Universität Hildesheim

Mytree Delfs | Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. (DeGeDe)

Moderation: Claudia Schanz | Sprecherin Interkultureller Arbeitskreis der  
Bundesländer im DVLfB (INKA)

**12.45 Uhr Mittagspause + Einteilung in die Workshops**

---

In Kooperation mit:



**13:30 Uhr      Workshop 1: „Den Menschen im Blick“ – Kompetent gegen Diskriminierung**

Dr. Britta Schellenberg | Antidiskriminierungstrainerin „Den Menschen im Blick“

**Workshop 2: Zum Umgang mit Rassismus in der Schule: Was tun?**

Dr. Z. Ece Kaya | Institut für Erziehungswissenschaft | Universität Hildesheim

Dr. Nadin Tettschlag | Zentrum für Bildungsintegration | Universität Hildesheim

**Workshop 3: Diversitätsreflexive Demokratiebildung und Schulentwicklung gestalten**

Dr. Rita Panesar | Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V. (KWB) Hamburg

Claudia Schanz | Sprecherin Interkultureller Arbeitskreis der Bundesländer im DVLfB (INKA)

**Workshop 4: Diskriminierungskritische Haltung als Teil demokratischer Schulkultur**

Dr. Lena Kahle | DeGeDe - Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Jugendalter“

Hannah Schulz | DeGeDe - Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Jugendalter“

**15:45 Uhr      Abschlussrunde: Neue Wege gehen und gestalten**

**Vorstellung des Migration Lab: Bildungsmedien für den Einsatz in Schulen in der Migrationsgesellschaft**

Dr. Nadin Tettschlag | ZBI

**Resümee der Tagung**

Claudia Schanz | Sprecherin INKA

Prof. Dr. Viola B. Georgi | Professur für Diversity Education | ZBI

**16:30 Uhr      Ende der Veranstaltung**

---

In Kooperation mit:



## Kurzbeschreibungen der Workshops

### **Workshop 1: „Den Menschen im Blick“ – Kompetent gegen Diskriminierung**

Dr. Britta Schellenberg | Antidiskriminierungstrainerin „Den Menschen im Blick“

Unsere Gesellschaft und damit auch der Alltag in der Schule wird diverser, der Anspruch, jede\*n mitzunehmen bleibt. Daraus ergeben sich neue Herausforderungen für die schulische Praxis. Im Workshop wird das Bildungskonzept „Den Menschen im Blick“ vorgestellt. Es stellt sich die Frage, welche Probleme sich im Schulkonzept zeigen und wie Bildungsleitlinien und Ansprüche von Demokratie und Menschenwürde in der Praxis verwirklicht werden können. Dafür werden zunächst einige wissenschaftliche Befunde zu Diversität und Diskriminierung in der Schule vorgestellt und Praktiken kritisch reflektiert. Im zweiten Schritt werden Methoden für einen diskriminierungssensiblen Unterricht vorgestellt, ausprobiert und diskutiert.

[www.den-menschen-im-blick.de](http://www.den-menschen-im-blick.de)

### **Workshop 2: Zum Umgang mit Rassismus in der Schule: Was tun?**

Dr. Z. Ece Kaya | Institut für Erziehungswissenschaft | Universität Hildesheim

Dr. Nadin Tettschlag | Zentrum für Bildungsintegration | Universität Hildesheim

In dem Workshop werden wir der Frage nach der Relevanz der Auseinandersetzung mit Rassismus und Rassismuskritik in der Lehrkräfteprofessionalisierung nachgehen. Der Workshop besteht aus zwei Teilen: Nach der Einführung zur aktuellen Studienlage des DeZIM zu Rassismus und Bildung und einem interaktiven Einstieg werden in einem Input wissenschaftliche Erkenntnisse in der rassismuskritischen Forschung mit Blick auf die Vergangenheit und Gegenwart der Migrationsgesellschaft zusammenfassend dargestellt.

Der zweite Teil besteht aus Kleingruppenarbeit u.a. mit ausgewählten Materialien und Fallbeispielen zu Rassismus und Rassismuskritik in der Schule. Nach der anschließenden Vorstellung der Gruppendiskussionsergebnisse im Plenum diskutieren wir über mögliche pädagogische Handlungsoptionen zur diversitätsorientierten Schule und über aktuelle Herausforderungen ggf. im Hinblick auf aktuelle politisch-mediale Ereignisse und rassistische Vorfälle an deutschen Schulen.

### **Workshop 3: Diversitätsreflexive Demokratiebildung und Schulentwicklung gestalten**

Dr. Rita Panesar | KWB e.V. Hamburg

Claudia Schanz | Sprecherin INKA

Schulen stehen täglich vor der Herausforderung, allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Weltanschauung, Gender, Sprache usw. volle Bildungsteilnahme und schulischen Erfolg zu ermöglichen. Wie sämtliche internationalen Vergleichsstudien, zuletzt die IGLU Studie, uns immer wieder vor Augen führen, gelingt es in Deutschland bislang nicht, Bildungserfolg von Herkunft zu trennen. Dies bleibt die wichtigste Entwicklungsaufgabe.

Eine Schule, die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit anstrebt, betrachtet die Verschiedenheit der Schulgemeinschaft als Ressource. Zugleich macht sie sich bewusst, dass – wie in der Gesellschaft

---

In Kooperation mit:



insgesamt – alltägliche, oft unbeabsichtigte Diskriminierung Teilhabe erschweren und Ausgrenzung befördern kann.

Orientiert am Prinzip „Visionen brauchen Wege“ werden wir uns im Workshop praxis- und erfahrungsbezogen damit auseinandersetzen, wie es einer Schule der Vielfalt gelingen kann, Gerechtigkeitsansprüche einzulösen. Welche Strategien und Handlungsansätze auf der Ebene der Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung sind geeignet, die Schulgemeinschaft als Ganzes für Diskriminierung und Ausgrenzung zu sensibilisieren, in einer Dialog- und Konfliktkultur alltägliche Routinen und Traditionen kritisch zu analysieren und Hürden und Barrieren beseitigen? Wie kann der Themenbereich als Grundaspekt pädagogischer Professionalität etabliert werden? Auf der Basis von Input und aktuell publizierten Materialien für Schulen arbeiten wir in Plenum und Kleingruppen zu diesen und weiteren Fragen.

#### **Workshop 4: Diskriminierungskritische Haltung als Teil demokratischer Schulkultur**

Dr. Lena Kahle und Hannah Schulz | DeGeDe – Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Jugendalter“

Schulen mit einer demokratischen Schulkultur zeichnet aus, dass sie kontinuierlich an demokratischen Strukturen und Beteiligungsmöglichkeiten an der Schule arbeiten. Diese Prozesse sind individuell und verlaufen von Schule zu Schule je nach ihren Bedarfen unterschiedlich. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist, dass alle Akteursgruppen der Schule in Beteiligungsprozesse eingebunden sind. Die diskriminierungskritische Schulentwicklung legt darüber hinaus den Blick gezielt auf Diskriminierung. Schule ist ein stark asymmetrisch geprägter Machtraum. Gleichzeitig ist Schule auch ein Ort, den alle besuchen. Überall, wo Menschen aufeinandertreffen, finden auch direkte und indirekte Diskriminierungen statt. Entlang von Merkmalen wie Gender, Gesundheit und Befähigung, Klasse, Religionszugehörigkeit, Hautfarbe und vielen weiteren Differenzmerkmalen werden Menschen in homogen dargestellten Gruppen kategorisiert. Oftmals treffen bei Personen mehrere Differenzmerkmale gleichzeitig zu, was zu Mehrfachdiskriminierungen führt.

In einer Schule gibt es oft nicht den Raum, um über Diskriminierung zu sprechen - wie und wo kann dann angefangen werden? In diesem Workshop wollen wir Erfahrungen austauschen und gemeinsam anhand ausgewählter Methoden zur diskriminierungskritischen Haltung arbeiten.

---

In Kooperation mit:

